

Ukraine-Päckchen

Gemeinsam Hoffnung schenken

Eine Paketaktion unserer Schule
im Religions- und Ethikunterricht



Warum machen wir mit?

Viele Menschen in der Ukraine – besonders Kinder und Familien – haben durch den Krieg alles verloren oder leben in ständiger Angst.

Unsere Päckchen bringen ein Stück Wärme, Hoffnung und Unterstützung in ihren Alltag.

Wir denken an euch, wir sind nicht gleichgültig und wir helfen – gemeinsam!



Das darf rein –
das ist eine gute Auswahl:

letzter
Abgabetermin:
30.11.2026



Kleines
Spielzeug
(z. B. Stofftier,
(Auto, Puppe, Ball ...))



Buntstifte,
Malblock oder
kleine Spiele



Süßigkeiten
(z. B. Schokolade,
Bonbons, Kekse)



Weihnachts-
Grußkarte
(z. B. mit einem lieben
Gruß oder Bild)



Hygieneartikel
(z. B. Zahnbürste,
Zahnpasta, Seife)



Kleine Spiele
(ungefährlich &
leicht)

Wie groß soll das Päckchen sein?



Bitte nur die
Verpackungsgröße
DHL-Päckchen S
(25 x 18 x 10 cm)
verwenden.



Bitte keine
Lebensmittel,
die schnell
verderben
können!

Wer bekommt die Päckchen?



Grundschulkinder in Kiew
im Alter zwischen sechs
und zehn Jahren.

Die Päckchen werden an
ausgewählte Schulen in
Kiew verteilt.

Wie kommen die Päckchen in die Ukraine?



Die Aktion wird von Münchner
Vätern organisiert. Sie stellen einen
40-Tonnen-LKW zusammen, der die
Päckchen direkt von München
nach Kiew bringt.

Ukraine-Päckchen – meistgestellte Fragen (FAQ)

Was kommt in das Päckchen?

Ein Stofftier, ein kleines Spielzeug / Buntstifte, Süßigkeiten und eine handgeschriebene Weihnachts-Grußkarte.

Wie viel Geld sollte ich ausgeben?

Zwischen zehn und vierzig Euro. Wichtig ist nicht der Geldwert, sondern das Zeichen.

Woher bekomme ich das passende Päckchen?

An Eurer Grundschule gibt es Faltkartons in der richtigen Größe. Falls nicht: DHL-Packset S (25x18x10cm). Schuhkarton geht auch.

Soll ich auch Kleidung, Medikamente oder ausgediente Spielsachen hineinpacken?

Nein. Bitte nur die Inhalte aus der Packliste. Das Stofftier kann (frisch gewaschen) auch gebraucht sein.

Wer bekommt mein Paket?

Grundschulkindern in Kyiv im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Bitte packt das Päckchen so, dass sich sowohl ein Junge als auch ein Mädchen über das Geschenk freut.

Kann ich auch gezielt für ein Mädchen oder einen Jungen packen?

Wir können die Päckchen leider nicht nach Mädchen/Junge trennen, da sich die Kinder ihr Paket selbst aussuchen dürfen. Ein Tipp: Päckchen mit rosa Geschenkpapier landen erfahrungsgemäß meist bei Mädchen.

Wie kann ich sehen, wer „mein“ Paket bekommen hat?

Wir schicken einen Online-Link mit Bildern von der Übergabe der Pakete in Kyiv an alle teilnehmenden Schulen. Wer sich das Geschenkpapier merkt und vielleicht noch ein Bild oder Herz auf das Päckchen klebt, kann „sein“ Geschenk später auf den Klassenfotos wiederentdecken.

Soll ich einen Kontakt in die Weihnachts-Grußkarte schreiben?

Gern! Aber bitte nicht enttäuscht sein, falls keine Antwort kommt. Die Familien in Kyiv kämpfen täglich mit Strom- und Heizungsausfällen und regelmäßigem Bombenalarm. Sie können sich nicht für jedes Paket persönlich bedanken. Die Kinder richten ihren Dank an unser Team als Paket-Überbringer – dieses Dankeschön gilt allen Päckchen-Packern in München.

Wie finanziert Ihr den Transport in die Ukraine?

Wir haben einen 40-Tonnen-LKW von München nach Kyiv gechartert und fahren mit einem Team aus sechs Personen hinterher. Den Transport finanzieren wir aus eigenen Mitteln und freuen uns, wenn Ihr die Aktion mit einer Spende an unsere Partner-Hilfsorganisation „Athletes for Ukraine e.V.“ unterstützen wollt. IBAN: DE76 7102 2182 0035 0799 39 bei der UniCredit Traunstein. Stichwort: „Weihnachtspakete München-Kyiv“.

An welche Grundschulen in Kyiv bringt Ihr die Päckchen?

Wir haben rund zwanzig Schulen nach drei Kriterien ausgewählt: Schulen in sozial schwächeren und/oder besonders vom Krieg betroffenen Vierteln; Schulen, an denen Deutsch als erste oder zweite Fremdsprache unterrichtet wird; Schulen mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben (z.B. Gehörlose).

Warum gerade Kyiv?

Weil es Münchens Partnerstadt ist! Wir wollen zeigen, dass wir die Menschen dort nicht vergessen. Kyiv, die ukrainische Hauptstadt, ist eine der am stärksten von russischen Raketenangriffen betroffenen Städte. Für die dortigen Kinder ist der Krieg und das Schutzsuchen im Bunker seit fast fünf Jahren trauriger Alltag.